

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 15: Kairi und Midori-Teil 1

Ich stehe da. Vor dem offenem Käfig. Starre auf das, was sich vor mir abspielt. "MASTER!" Erneut ein Schrei, der durch Mark und Knochen geht. Ein Mann, welcher nicht gerade dünn ist, einen Dreitagebart hat und älter als 60 Jahre aussieht, steht doch tatsächlich in dem Käfig drin. Der ca. 8-Jährige, schwarzhaarige Neko-Kater sitzt ängstlich zusammengesunken in der hintersten Ecke und zittert. Seine Augen sind geschlossen, jedoch entweichen aus ihnen dicke Tränen. Der Mann kommt immer näher, immer weiter auf ihn zu, holt sogar noch mit der Hand aus. Wollte er ernsthaft diesen Neko-Kater schlagen?! Das ist der Moment bei dem ich eingreife. Dass er den Käfig ungefragter weise betritt ist das eine, aber die Hand gegen diesen Neko-Kater zu erheben, eine ganz andere.

Laut dem Schild heißt der Neko-Kater, der versucht mit der Wand hinter seinem Rücken eins zu werden, Kairi. Sein Versuch scheitert jedoch, weshalb ich mich vor ihn stelle und so die Ohrfeige abfange. Ein Knall ertönt und alles ist daraufhin still. Sogar Koji und Mizuki, welche sich jeweils einer rechts und einer links in ihren Käfigen befinden, schauen mehr als geschockt. Doch das scheint diesem Kunden egal zu sein, da er bereits zum nächsten Schlag ausholt. Jedoch wird er rechtzeitig gestoppt von mir, als ich sein Handgelenk festhalte. "Mister Misayaki, bitte unterlassen Sie es, das nochmal zu machen und verschwinden Sie auf der Stelle von hier!" knurre ich ihn scharf an. Meine Stimme ist dabei kälter als der tiefste Winter, den wir je hatten. "Pha, als ob SIE mir was zu sagen hätten, Herr-?" Ich grinse leicht. Seinen Namen habe ich an dem Schild, welches er trägt, ablesen können. Er meint aber nicht, da ich ja eigentlich nicht mehr arbeite; das braucht er ja nicht zu wissen. "Tsubaki Asahina und ja das habe ich! Immerhin bin ich für das Wohl der männlichen Nekos hier zuständig." Der komische Mann lächelt nur boshaft auf und holt schon wieder zum Schlag aus, diesmal mit der anderen Hand. Doch zum Glück wird er diesmal von Taramaki und noch jemanden gestoppt. "Herr Misayaki, also wirklich", knurrt der eine, der ihn wohl kennen musste. Taramaki-san dagegen, drückt den Arm von Misayaki schmerzhaft nach hinten. "Taramaki-san? Es tut mir leid, dass ich fast zu spät dran gewesen bin." Mein Chef schüttelt nur den Kopf "Ich sollte dir eher danken, Tsubaki-san, wenn du nicht zur Stelle gewesen wärst... Ich wüsste nicht wie es für Kairi ausgegangen wäre..." Er lässt den Satz soweit offen. Ich nicke nur. Als ich merke wie sich sein Blick auf etwas hinter mir fixiert, folge ich diesem und beobachte wie Kairi mit wackligen Beinen auf uns zu wankt. Ich wollte mich gerade an ihn wenden, da huscht auch schon der Mann an uns vorbei, welcher zusammen mit meinem Chef eingetroffen war. Dass Kairi gerade im Begriff ist, in Tränen auszubrechen, stört den Mann nicht. Er scheint nicht

genervt davon, ganz im Gegenteil. Er geht in die Hocke und zieht den schluchzenden Kairi in seine Arme. Auf diese Weise schafft er es, diesen schließlich zu beruhigen. Während der Mann Kairi tröstet, führt mein Chef den Arsch ab und ich bleibe einfach für einen Moment so stehen und atme tief durch.

Einen kurzen Moment später steht der Mann langsam auf und reicht mir seine Hand. "Sanji Kawasaki." Ich nehme seine Hand an und lächle. Auch mit der Erleichterung, dass das so eben geschehende, so harmlos geendet hatte. "Tsubaki Asahina."

Daraufhin folgt kurzes Schweigen.

"Herr Asahina?"-"Nennen sie mich ruhig Tsubaki," biete ich ihm an.

" Sanji," erwidert er und fängt an, seine Finger leicht zu kneten, woraufhin ich fragend eine Augenbraue hebe. "Was kann ich für Sie tun, Sanji?," frage ich deshalb nach. " Naja... also ich war gerade mit Herrn Taramaki in einem Gespräch. Er meinte, dass Sie mir helfen könnten, wenn es darum geht, den richtigen Neko für mich zu finden." Ich nicke und lächle ihn an. "Äh... Er hat natürlich auch erwähnt, dass Sie eigentlich frei hätten, aber ich Sie trotzdem fragen dürfte. Ich bin mit ihm deswegen gerade auf der Suche nach Ihnen gewesen, bis uns der Schrei plötzlich zu Ihnen geführt hat."

Ich nicke. Mich macht es stolz, dass die Kunden sogar schon an mich weiter empfohlen werden. "Sie haben etwas von 'Richtigen Neko suchen' erwähnt," hake ich gutgelaunt nach. Freudig nickt nun auch Sanji, der es somit bestätigt. "Ich bin alleinerziehend und habe ein Kind im Alter von 8 Jahren." Während er das sagt, überlege ich schon mal, wer in Frage kommen könnte. Nachdem von ihm nach einigen Minuten nichts mehr kommt, beschließe ich, die Sache in die Hand zu nehmen und direkter nach zu fragen: "Was stellen Sie sich denn im Genaueren vor?"

"Ich dachte an zwei Nekos. Einen, der ungefähr dem Alter meines Kindes entspricht und einen, der etwas älter als die zwei anderen, da er die Verantwortung übernehmen wird, wenn ich mal nicht da bin." Ich nicke und Zeige auf die Käfige, die sich rings um uns herum befinden. "Irgendwelche besonderen Wünsche?," möchte ich wissen. Doch Sanji verzieht nur leicht überfordert das Gesicht, woraufhin ich herzlich lachen muss. Er schüttelt den Kopf. "Keine Sorge, wir werden Sie schon glücklich machen, Sanji!," lache ich. Allerdings vergeht es mir ziemlich schnell wieder, als ich ein Wimmern hinter uns feststelle. Keine Sekunde später, klammert sich Kairi zitternd an mich.